

<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>Niederschrift Nr. 2/2018</b>
--------------------------	---------------------------------

Sitzung der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt

am 13. September 2018 in Alt Duvenstedt

von 19:30 Uhr bis 22:50 Uhr Sitzungsraum Gaststätte „Delphi“  
 Unterbrechungen (von - bis Uhr)  
 21:50 – 21:55

Sämtliche Mitglieder der/des  
 Gemeindevertretung

waren mit Schreiben vom 03.08.2018 (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

**Bürgermeister Peter Orda**

Schriftführerin war:

**Gemeindebeschäftigte Frau Susanne Schindler**

**Anwesend waren** (stimmberechtigt):

1. Bürgermeister Peter Orda
2. GVin Elke Tiedemann
3. GVin Gabriele Rasper
4. GV Marcus Natter
5. GVin Sandra Wünker
6. GV Rainer Plöhn
7. GV Björn Bartels
8. GV Dirk Lontke
9. GVin Stephanie Thöming
10. GV Uwe Friedrichsen
11. GVin Sabine Evers
12. GV Dieter Koll

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

**Herr Drews, Ing. Büro Urban zu TOP 15**  
**Wehrführer Ewert**  
**6 Zuhörer**

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

**GV Bernd Fedders**

Unentschuldigt fehlten:

**Beschlussfähigkeit**

war gegeben

war nicht gegeben

## **Tagesordnung**

1. Niederschrift Nr. 1/2018 der Sitzung am 26.06.2018
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bericht der Flüchtlingshelfer
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06.05.2018 gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz
6. Beratung und Beschluss über die Änderung der Entschädigungsverordnung freiwilliger Feuerwehren sowie der Richtlinien über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr und Pflichtfeuerwehren
7. Überörtliche Prüfung - Kassen und Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes  
hier: Beschluss über die Stellungnahme
8. Beratung und Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt
9. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Alt Duvenstedt für das Jahr 2015
10. Beratung und Beschluss für die Deckung des Jahresfehlbetrages 2015
11. Beratung und Beschluss zur Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2015
12. Neufassung Organisations der Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsstandort- und Lebensraum Rendsburg AöR
13. Abgabeerklärung zur Prüfung der Abgabepflicht für Niederschlagswasser
14. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
15. Bebauungsplan Nr. 15 „Otterbeksweg“  
hier: Vergabe der Grundstücke und Sachstandsbericht
16. Vergabe von Pflegearbeiten  
hier: Banketten, Freischneiden der Gräben und Schneiden des Lichtprofils
17. Baumpflege in der Ortsmitte
18. Baumkontrollen am Ehrenmal
19. Instandsetzung von Innerortsstraßen
20. Renovierung des Bauhofgebäudes
21. Einbau einer Abgasabsauganlage für das Feuerwehrgerätehaus
22. Schallschutz Kindergarten
23. Anfragen und Mitteilungen
24. Grundstücksangelegenheiten
25. Personalangelegenheiten
26. Veräußerung der Wohn- und Pflegeeinrichtung Hohenheide; Zustimmung zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung des Fürsorgezweckverbandes Hohner Harde und des Verwaltungsrates der Wohn- und Pflegeeinrichtung Hohenheide AöR

**Der Vorsitzende, Bürgermeister Orda**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung.

**Er** stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag wird die Tagesordnung wie folgt geändert und ergänzt:

TOP 6 muss richtig lauten: Neufassung **Organisationsatzung** der Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsstandort- und Lebensraum Rendsburg AöR

TOP 16 wird gestrichen

TOP 17 und 18 werden zusammengefasst zum neuen

TOP 17 = Baumpflege und -kontrolle in der Ortsmitte  
 TOP 15 wird vorgezogen und neuer TOP 5  
 Die nachfolgenden TOP`s verschieben sich entsprechend.

Gemäß § 35 Abs. 2 GO werden die Tagesordnungspunkte 22 bis 24 in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 1/2018 der Sitzung am 26.06.2018**

GVin Wünker weist darauf hin, dass auf Seite 5, zu TOP 6, nicht GVin Rasper sondern sie die Wiederwahl vorgeschlagen hat.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Niederschrift wird mit der genannten Einwendung gebilligt.**

**Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Zu TOP 3 = Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Der Bürgermeister** berichtet, dass

- eine Sitzung des Amtsausschusses stattgefunden hat. Die Flüchtlingssituation entspannt sich. Die Unterkunft in der Rendsburger Straße wird kostendeckend betrieben, die Container stehen zurzeit leer.
- am 26.09.2018 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn über Lärmsanierungsmaßnahmen für Anwohner im Restaurant Delphi stattfindet.
- weiterhin Radarkontrollen in der Dorfstraße stattfinden. Fast 1/3 der Fahrzeugführer begehen noch Ordnungswidrigkeiten.
- der Gemeinde Alt Duvenstedt eine Skulptur vom Künstler Karlheinz Esser gespendet wurde. Die Skulptur wurde in der Gemeindestraße „Schwarzer Weg“ aufgestellt. Der Sockel wurde von der Fa. Greve, Tief- und Kabelbau, gespendet.
- die Fördermittel für das Feuerwehrfahrzeug eingegangen sind.

**Zu TOP 4 = Bericht der Flüchtlingshelfer**

**GVin Rasper** berichtet kurz zur derzeitigen Flüchtlingssituation in Alt Duvenstedt.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass künftig dieser TOP nur noch anlassbezogen mit

auf die Tagesordnung genommen werden soll.

**Zu TOP 5 = Bebauungsplan Nr. 15 „Otterbeksweg“  
hier: Vergabe der Grundstücke und Sachstandsbericht**

**Der Vorsitzende** begrüßt zu diesem TOP **Herr Drews** vom Ing.-Büro Urban sehr herzlich und bittet ihn um einen Sachstandsbericht.

**Herr Drews** erläutert anhand eines Beamervortrages den geplanten Ausbau der Straße. Es handelt sich um einen ca. 80 m langen Ausbau mit einseitigem Quergefälle und Wendehammer. Die Baugrunduntersuchung hat ergeben, dass eine Versickerung des Oberflächenwassers möglich ist. Das Oberflächenwasser der Straße wird im Bereich der vier Mulden für die geplanten Laubbäume geleitet. Für die Baugrundstücke ist die Versickerung auf den privaten Grundstücken vorgesehen. Fa. Fuldt plant den Baubeginn für den 8.10.2018, die Fertigstellung für den Erstausbau wird ca. Mitte Dezember 2018 sein, der Endausbau nach Baufortschritt. Bauwillige werden mit der Bebauung ihres Grundstücks nach Fertigstellung des Erstausbaues beginnen können.

Es schließt sich eine kurze Erörterung an. Sodann bedankt **der Vorsitzende** sich bei Herrn Drews für den Sachstandsbericht.

**Der Vorsitzende** berichtet, dass die Verlosung der Grundstücke am 27.09.2018, 17.30 Uhr im Rathaus, Raum 1, der Gemeinde Fockbek durch den FD 3 stattfinden wird. Der Fragebogen für die Bewerber wird am Freitag, 14.09.2018 verschickt. Die Grundstücke werden auf der Internetseite der Gemeinde nochmals für eine Woche beworben.

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.**

**Zu TOP 6 = Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06.05.2018 gemäß § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz**

**Der Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses GV Bartels** berichtet, dass heute um 19.00 Uhr eine Sitzung des Wahlprüfungsausschusses stattgefunden hat.

Die Wahlunterlagen über die Gemeindewahl am 06.05.2018 wurden dem Wahlprüfungsausschuss vorgelegt und eingehend überprüft. Die Überprüfung der Unterlagen führte zu keinen Beanstandungen. Der Ausschuss empfiehlt die Gemeindewahl für gültig zu erklären.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Nach Prüfung der vorgelegten Wahlunterlagen durch den Wahlprüfungsausschuss beschließt die Gemeindevertretung die Gemeindewahl am 06.05.2018 gem. § 39 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz für gültig zu erklären.**

**Zu TOP 7 = Beratung und Beschluss über die Änderung der Entschädigungsverordnung freiwilliger Feuerwehren sowie der Richtlinien über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr und Pflichtfeuerwehren**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GV in Rasper** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung und auf die Vorberatungen im Ausschuss.

Mit Änderung der Entschädigungsverordnung sowie der Richtlinie sind rückwirkend zum 01.01.2018 die Höchstsätze der Aufwandsentschädigungen für den Gemeindeführer und den stellv. Wehrführer sowie die Entschädigung für den Gerätewart neu geregelt worden. Der Ausschuss hat empfohlen, die Richtlinie anzupassen. Es werden weiterhin die möglichen Höchstsätze und zusätzlich rückwirkend zum 01.01.2018 ein Kleidergeld für den Wehrführer und seinen Stellvertreter in Höhe von 9,50 € bzw. 7,13 € monatlich gezahlt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt einzustellen.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Alt Duvenstedt beschließt, die Richtlinien über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehr entsprechend der neuen Entschädigungsverordnung zu ändern. Es werden weiterhin die möglichen Höchstsätze und zusätzlich rückwirkend zum 01.01.2018 ein Kleidergeld für den Wehrführer und seinen Stellvertreter in Höhe von 9,50 € bzw. 7,13 € monatlich gezahlt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2018 einzustellen.**

**GV Bartels** fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dass die Fraktionsvorsitzenden vorab die Sitzungsunterlagen per E-Mail erhalten.

Hierzu berichtet **der Vorsitzende**, dass geplant ist, das Ratsinformationssystem auf Amtsebene einzuführen. **Er** wird mit der Verwaltung über die Möglichkeit der vorab Versendung von Unterlagen sprechen.

**Zu TOP 8 = Überörtliche Prüfung - Kassen und Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes  
hier: Beschluss über die Stellungnahme**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GVin Rasper** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage und die Vorberatungen im Ausschuss. In der Zeit vom 21.02.2017 bis 12.04.2017 fand in den Diensträumen der Gemeindeverwaltung Fockbek eine überörtliche Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes statt. Die Verwaltung hat zum Bericht eine Stellungnahme abgegeben. Die gemeindlichen Gremien haben nun die Aufgabe, die verwaltungsseitig erstellte Stellungnahme zu beschließen und die sich aus den Teilziffern ergebenden Änderungen umzusetzen.

Folgende Anmerkungen wurden von Seiten des Ausschusses zu den einzelnen Berichtspunkten gemacht:

- da die Personalstärke der Verwaltung im unteren Bereich liegt wäre die Gemeinde Alt Duvenstedt bereit, eine Aufstockung des Personals mitzutragen, sofern dies erforderlich ist,
- der Ausschuss ist sich einig, dass der Holzverkauf in der Gemeinde Alt Duvenstedt so wie bisher gehandhabt werden soll.
- mit den Versicherungen neue Verträge auszuhandeln bzw. anzupassen wird für sinnvoll erachtet und soll vom Bürgermeister weiterverfolgt werden.

Es schließt sich eine kurze Erörterung an.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Alt Duvenstedt nimmt den Abschlussbericht des Gemeindeprüfungsamtes zur Kenntnis und stimmt der von der Verwaltung erstellten Stellungnahme zu.**

**Zu TOP 9 = Beratung und Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GVin Rasper** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage vom 07.09.18, in dieser Vorlage sind die Änderungen aus der Vorberatung im Ausschuss eingearbeitet.

Die bisherige Hauptsatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt wurde in einigen Passagen neu geregelt und entsprechend der gültigen Vorschriften angepasst.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschlussvorlage nicht allen Mitgliedern zugestellt wurde.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der Hauptsatzung incl. der im Finanz- und Hauptausschuss erarbeiteten Änderungen.**

**Zu TOP 10 = Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Alt Duvenstedt für das Jahr 2015**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GVin Rasper** verweist auf den von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschluss für das Jahr 2015 und den Beratungen im Ausschuss.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Bilanzwert in Höhe von 8.603.686,60 €.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung Alt Duvenstedt beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Jahresabschluss der Gemeinde Alt Duvenstedt für das Haushaltsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.603.686,60 €.**

**Zu TOP 11 = Beratung und Beschluss für die Deckung des Jahresfehlbetrages 2015**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GVin Rasper** berichtet, dass der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 18.295,42 € durch die Entnahme aus der Ergebnisrücklage gedeckt wird. Die Ergebnisrücklage beträgt nach der Entnahme noch 258.448,74 €. Fehlbeträge und Überschüsse werden erst im nächsten Jahr gebucht.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 18.295,42 € ist durch die Entnahme aus der Ergebnisrücklage zu decken.**

**Zu TOP 12 = Beratung und Beschluss zur Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2015**

**Die Vorsitzende des Finanz- und Hauptausschusses GVin Rasper** erläutert die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015 und die Beratungen im Ausschuss. Die Haushaltsüberschreitungen betragen 300.135,67 €. Die Zusammensetzung der Überschreitungen ergibt sich aus der dem Jahresabschluss beigefügten Liste der Haushaltsüberschreitungen.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 300.135,67 €.**

**Zu TOP 13 = Neufassung Organisationssatzung der Entwicklungsagentur für den Wirtschaftsstandort- und Lebensraum Rendsburg AöR**

**Der Vorsitzende** erläutert die von der Verwaltung erstellte Vorlage. Die Neufassung der Organisationssatzung sollte, wie vereinbart, von der neuen Gemeindevertretung beschlossen werden. Er spricht fünf Punkte an, über die die Gemeindevertretung entscheiden sollte:

- Entwicklungsbeitrag
- Hauptamtlichkeit der Geschäftsführung
- Einstimmigkeitsprinzip
- Laufzeit/Verlängerung der Mitgliedschaft
- Beteiligung an der Wirtschaftsinitiative 2030

**Er** spricht weiterhin den neuen Landesentwicklungsplan mit der Ausweisung von rund 80 WE für die Gemeinde Alt Duvenstedt an. Hierzu wird voraussichtlich 2019 ein Monitoring stattfinden. Ferner hat ein Treffen mit einem Vertreter der Wirtschaftsinitiative stattgefunden. Eine Kündigung des Vertrages ist erstmalig zum Jahresende 2019 möglich ansonsten verlängert sich der Vertrag stillschweigend um ein weiteres Jahr.

Es schließt sich eine eingehende Erörterung an. Grundsätzlich ist man der Meinung, sich an der Wirtschaftsinitiative 2030 zu beteiligen. Eine Kündigung des Vertrages sollte nicht erwogen werden.

**Der Vorsitzende** berichtet weiter, dass neun Gemeinden der Satzung bereits zugestimmt haben, nur die vier Gemeinden des Amtes Fockbek haben noch keine Zustimmung erteilt.

**Nach einer weiteren eingehenden Diskussion ergehen folgende Beschlüsse:**

1. **Beibehaltung des Entwicklungsbeitrags (2.500 € pro WE).**  
Abstimmungsergebnis: dafür: 0, dagegen: 12, Enthaltungen: 0
2. **Bestellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers der EA.**  
Abstimmungsergebnis: dafür: 12, dagegen: 0, Enthaltungen: 0
3. **Die Aufgabe des Einstimmigkeitsprinzips bei Entscheidungen der EA.**  
Abstimmungsergebnis: dafür: 0, dagegen: 11, Enthaltungen: 1
4. **Die Verlängerung der Mitgliedschaft bis zum 31.12.2030 (i.V.m. der Zustimmung zur neuen Organisationssatzung).**  
Abstimmungsergebnis: dafür: 0, , dagegen: 12, Enthaltungen: 0
5. **Die Gemeindevertretung Alt Duvenstedt befürwortet die Zusammenarbeit (Gründung einer GmbH) der EA mit der Initiative RD 2030 (Initiative der Wirtschaft).**  
Abstimmungsergebnis: dafür: 12, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

**Zu TOP 14 = Abgabeerklärung zur Prüfung der Abgabepflicht für Niederschlagswasser**

**Der Vorsitzende** erläutert die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde fordert eine Abgabeerklärung zur Prüfung der Abgabepflicht für Niederschlagswasser. Eine solche Abgabeerklärung wurde einmalig Anfang der

1990iger Jahre von der unteren Wasserbehörde von den Gemeinden und Städten im Kreis Rendsburg-Eckernförde eingefordert. Seitdem beschränkt sich die untere Wasserbehörde darauf von den Gemeinden und Städten jährlich die zur Berechnung der Abgabe erforderlichen an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner der abgabepflichtigen Einleitungen anzufordern. Somit erfolgte viele Jahre keine wasserrechtliche Prüfung.

Die Abgabeerklärung muss unter anderem ein Entwässerungsplan auf Grundlage des Kanalkatasters enthalten. Die Gemeinde Alt Duvenstedt ist jedoch nicht in Besitz eines dringend benötigten Kanalkatasters.

Für die Erstellung eines Kanalkatasters und der Ausarbeitung der für die Abgabeerklärung erforderlichen Daten, ist die Einbeziehung eines Ingenieurbüros erforderlich.

Es ist mit Kosten in Höhe von mind. 5.000,- bis 6.000,- € zu rechnen.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung eines Kanalkatasters für Niederschlagswasser. In Absprache mit der Verwaltung soll ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Kanalkatasters und der Ausarbeitung der für die Abgabeerklärung erforderlichen Daten beauftragt werden.**

**Die Haushaltsmittel sind über den Nachtrag 2018 bereitzustellen.**

**Zu TOP 15 = Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**

**Der Wegausschussvorsitzende GV Plöhn** berichtet, dass sich in der Gemeinde Alt Duvenstedt insgesamt 232 Leuchten welche auf LED umgerüstet werden müssten, befinden (davon 120 Kofferleuchten, 100 Bogenleuchten, 2 Pilzleuchten (5 Pilzleuchten im Pappelweg sind bereits LED) und 10 sonstige Leuchten).

Für die Umrüstung gibt es 20 % Förderung auf die Bruttosumme, maximal 25.000 Euro gemäß Förderbescheid vom 15.06.2018.

Es werden nur die Köpfe mit Demontage/Montage und Dimmung gefördert, nicht die Masten. Einige Masten müssten jedoch aufgrund von Beschädigungen erneuert werden. Ein neuer Mast liegt bei ca. 300 Euro.

Die jetzigen Beleuchtungsköpfe sind in einem schlechten Zustand. Es stehen daher häufig Unterhaltungsarbeiten an. Außerdem ist die Gemeinde, dadurch dass sie die Straßenbeleuchtung auf Energiesparleuchten umgestellt hat, alleiniger Hafter bei möglichen Schäden.

Der Ausschuss hat sich für die Umsetzung der Maßnahme ausgesprochen, die Feinabstimmung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Es schließt sich eine eingehende Diskussion an. **GVin Rasper** und **GV Natter** weisen auf die fehlende Betriebssicherheit für die Straßenlaternen hin.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Sobald die entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt wurden, soll die Straßenbeleuchtung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro GDP auf LED umgerüstet werden. Die Feinabstimmung erfolgt im Wegausschuss.**

**Zu TOP 16 = Baumpflege und -kontrolle in der Ortsmitte**

**Die Protokollführerin** berichtet, dass von der Verwaltung ein Angebot für die Durchführung einer Regelkontrolle der Bäume am Ehrenmal angefordert wurde. Die letzte Sichtkontrolle ist vor ca. zwei Jahren erfolgt. Fa. Kath, Hamdorf, hat ein Angebot über 163,03 € vorgelegt und

vorgeschlagen, im Rahmen der Kontrolle die Bäume in der Ortsmitte zu begutachten und ein weiteres Angebot vorzulegen.

**Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis.**

#### **Zu TOP 17 = Instandsetzung von Innerortsstraßen**

**Der Wegeausschussvorsitzende GV Plöhn** berichtet, dass einige erforderliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen u.a. im Auknüll durchgeführt werden müssen.

Es gibt eine jährliche Sammelausschreibung über das Ingenieurbüro W<sup>2</sup> aus Hohenwestedt für Rissesanierung und Edelflickensanierung. Die Kosten liegen gemäß Erfahrungswerten des Ingenieurbüros für Risse bei 0,60 €/m (netto) und für die Edelflicken bei 40,00 €/m<sup>2</sup> (netto, 4 cm tiefe Fräsarbeiten und neue Asphaltierung) zzgl. Baustelleneinrichtung. Der Ausschuss hat sich für die Durchführung der Maßnahme „Auknüll“ ausgesprochen.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Gemeinde Alt Duvenstedt beteiligt sich im nächsten Jahr an der Sammelausschreibung des Kreises für den Auknüll (ca. 150 m<sup>2</sup>). Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen.**

#### **Zu TOP 18 = Renovierung des Bauhofgebäudes**

**Der Vorsitzende** erläutert, dass über die Instandsetzung des Bauhofgebäudes beraten werden muss und schlägt vor, das Thema im Bau- und Wirtschaftsausschuss weiter zu beraten.

**Einstimmiger Beschluss:**

**Die Beratungen über die Instandsetzung des Bauhofgebäudes werden an den Bau- und Wirtschaftsausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.**

#### **Zu TOP 19 = Einbau einer Abgasabsauganlage für das Feuerwehrgerätehaus**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass die Anschaffung einer Abgasabsauganlage bereits beschlossen wurde, Haushaltsmittel wurden eingestellt. Der Auftrag für die Lieferung des Materials wird umgehend erteilt. Das Fachpersonal der Feuerwehr wird den Einbau übernehmen, Abnahme und Gewährleistung gelten auch in diesem Fall.

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.**

#### **Zu TOP 20 = Schallschutz Kindergarten**

**GVin Rasper** berichtet kurz zum Sachstand und zu den Messungen im Kindergarten und in der Schule. In der Schule wurde jetzt ein Klassenraum fertiggestellt und lt. Aussage der Schulleiterin ist der Schallpegel erheblich gesunken. Es sollte erwogen werden, zunächst alle Klassen in der Schule mit Schallschutz zu versehen, der Kindergarten ist aber nicht zu vernachlässigen.

**Die Gemeindevertretung verweist einstimmig das Thema zur Beratung an den Bau- und Wirtschaftsausschuss. Haushaltsmittel für 2019 sind vorzusehen.**

### **Zu TOP 21 = Anfragen und Mitteilungen**

- **GV Bartels** fragt nach, ob der Bürgermeister zum Gemeindeempfang in Nübbel geladen war. Dies wird vom **Bürgermeister** bejaht, er musste aber ganz kurzfristig absagen. **GV Bartels** fragt weiter nach, ob auch Sprechstunden abgesagt wurden. Dies wird auch vom **Bürgermeister** bejaht. **GV Bartels** bittet darum, auch bei kurzfristigen Ausfällen benachrichtigt zu werden, um evtl. noch die entsprechenden Termine wahrnehmen zu können.
- **GV Plöhn** bittet darum in die Alt Duvenstedter Nachrichten einen Aufruf an die Grundstückseigentümer zu Herstellung des Lichtraumprofils mit aufzunehmen. Die Grünschnittarbeiten sollen bis Ende des Jahres erledigt sein. Die Gemeinde wird dann erwägen, bei den Grundstückseigentümern, die den Rückschnitt nicht veranlasst haben, eine kostenpflichtige Ersatzvornahme zur Herstellung der Verkehrssicherheit vorzunehmen.
- **GV Friedrichsen** berichtet zum Krummenorter Weg, dass im Bereich der Zufahrten die Asphaltdecke geschnitten wurde. **Der Wegeausschussvorsitzende GV Plöhn** erläutert, dass eine Begehung stattgefunden hat und eine Abnahme noch erfolgt.
- **GVin Rasper** weist auf den Masterplan Mobilität hin und fragt nach, ob es Förderprogramme hierzu gibt. **Der Bürgermeister** berichtet, dass der Kreis Ansprechpartner sei, er wird sich um entsprechende Unterlagen bemühen.
- **GVin Rasper** bittet die Verwaltung, die gefassten Beschlüsse und die Umsetzung zum Thema Ökokonto vorzulegen.
- **GVin Rasper** bittet die Gemeindevertreter/innen weiterhin zu versuchen, Paten für die Pflanzinseln im Dorf zu requirieren.

### **Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Öffentlichkeit wieder her, es sind keine Zuhörer mehr anwesend. **Er** bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Über Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 27. September 2018  
Schi